

Saisonfinale in Navarra

Navarra, 24.10.2010 – Katastrophale Pitstopps vom Team GU-Racing verhindern einen Podiumsplatz im Gesamtklassement in der Superleague 2010.

Schon beim freien Training am Samstagmorgen zeichnete sich ab, dass es ein sehr schwieriges Wochenende für den Briten Ben Hanley geben wird. Mit den Positionen 8 und 15 konnte man deutlich erkennen, dass der Speed nicht vorhanden war. Da auch das Fahrzeug vom FC Basel nicht wie gewohnt an der Spitze der Rangliste zu finden war, deutete dies auf ein nicht gerade gut abgestimmtes Set-up an. Die Techniker versuchten trotzdem noch einige Einstellungen am Fahrzeug für das Qualifying zu ändern.

Qualifying:

Schon in der ersten gefahrenen Runde konnte man feststellen, dass hier zur Spitze eine Welt fehlte. Die ohnehin sehr starke Gruppe A bedeutete für den jungen Briten das Aus. Mit Platz 6 und einem Rückstand von 0.45 Sec. auf den Meisterschaftsführenden Davide Rigon, bedeutete das nur Startplatz 11 für Rennen 1. In Gruppe B hätte die Zeit für den dritten Platz gereicht und somit den Einzug in die Shot-outs.



Rennen 1:

Da der Zeitplan für das Wochenende sehr eng gesteckt war, wusste jeder, dass es unbedingt erforderlich war, ins Ziel zu kommen. Nach einigen spektakulären Ueberholmanovern war der für Olympiacos fahrende Hanley schon auf Position 8. Beim obligatorischen Pit-stopp, der doppelt solange dauerte wie ueblich, „kochte“ der Rookie in seinem Rennwagen. Beim Rausfahren war er auf gleicher Höhe wie der Holländer Robert Dornboos. Da die beiden nebeneinander in der Boxengasse unterwegs waren, überfuhr Ben Hanley am Boxenausgang die weisse Linie, was automatisch zu einer Drive-Through-Strafe führte. Somit fiel er auf Platz 12 zurück, konnte nur wenige Punkte einfahren und fiel auf den undankbaren vierten Gesamtplatz zurück.

Rennen 2:

Platz 12 in Rennen 1 bedeutete automatisch eine gute Ausgangsposition im zweiten Rennen. Von Platz 7 aus ging Ben Hanley ins Rennen. Da er in der ersten Kurve eingeklemmt wurde, verlor er weitere zwei Positionen. Mit schnellen Rundenzeiten und beherzten Ueberholmanövern war er vor dem obligatorischen Pit-Stopp wieder auf Position 6 zu finden. Nach einer längeren Safety-Car-Phase wurde das Pit-Stopp-Fenster geöffnet. Unüblicherweise wurde zum Entsetzen der Olympiacos Mannschaft zuerst das Fahrzeug vom FC Basel in die Boxen beordert. Das Trauerspiel nahm jedoch seinen Lauf, als der Brite eine Runde später seinen Boxenstopp machen musste. Er war noch langsamer als der Erste, was einen weiteren Verlust von wichtigen Positionen zur Folge hatte. Nur auf Platz 8 wurde das zweite Rennen beendet. Mit nur 14 Punkten Rückstand auf seinen Teamkollegen vom FC Basel wurde Ben Hanley Gesamtvierter in der Meisterschaft.



Ben Hanley:

„Es war ein sehr schwieriges Wochenende hier in Navarra. Ich habe im Qualifying alles gegeben, aber wir waren leider zu langsam. Schade, denn es wäre mehr drin gewesen heute. Zu den beiden Pit-Stops möchte eigentlich nichts sagen, es war für jedermann ersichtlich, dass sie in „Slow-Motion“ ausgeführt wurden. Die Saison ist nun vorbei, aber ich werde mit Sicherheit nächstes Jahr wieder am Start sein.“

1. RSC Anderlecht	Davide Rigon	699 Pkt.	4. Olympiacos CFP Ben Hanley	653 Pkt.
2. Tottenham	Craig Doby	697 Pkt	5. AC Milan	Yelmer Buuman 631 Pkt
3. Basel	Max Wissel	667 Pkt	6. Flamengo	Andy Soucek 540 Pkt